



1640 Digitale Krankenhausapotheke

Automatisierte Arzneimittelversorgung, papierloses Verordnen: Für viele Kliniken ist dieses Szenario eine Zukunftsvision. Am Universitätsklinikum Eppendorf in Hamburg ist es bereits seit Jahren Wirklichkeit. Gestresste Pflegekräfte, die hektisch Medikamente bestellen müssen, übernachtigte Ärzte, die in der Nachtschicht versuchen, die Medikamentenverordnung des Tagdienstes zu entziffern gehören damit der Vergangenheit an.

1628 Stationäre Qualitätssicherung

Der Gesetzgeber will die stationäre Qualitätssicherung erweitern. Doch muss das überhaupt sein? Schließlich ist das heute verwendete System schon sehr genau. Ein Bericht aus der Praxis zum Strukturierten Dialog.

SEITE EINS

- 1619 Arztbesuche:**
Haltlose Vorwürfe
Michael Schmedt

AKTUELL

- 1622 Ausschluss von Stents bei intrakranieller Stenose – Randnotiz – Organspende: Debatte um Widerspruchslösung**

POLITIK

- 1627 KBV-Vertreterversammlung:**
Gassen fördert bei Honoraren Bewegung vom GKV-Spitzenverband
Rebecca Beerheide
- 1628 Stationäre Qualitätssicherung:**
Wie der Strukturierte Dialog in der Praxis funktioniert
Falk Osterloh
- 1630 Digitalisierung:** Krankenkassen schreiten bei der elektronischen Patientenakte voran
Rebecca Beerheide
- 1632 Betriebliche Gesundheitsförderung:** Zwei Beispiele von Großkonzernen zeigen, wie unterschiedlich Prävention sein kann
Rebecca Beerheide
- 1634 Pflege:** Ab Januar 2017 wird die Pflegebedürftigkeit nach neuen Kriterien bewertet
Falk Osterloh

THEMEN DER ZEIT

- 1635 Studienplatzvergabe:** Mit dem derzeitigen Verfahren sind weder Abiturienten noch Ärzte oder die Medizinischen Fakultäten zufrieden
Eva Richter-Kuhlmann

- 1636 Medizinstudium:** Wir verläuft das Studium nach langer Wartezeit?
Jessica Weidmann, Anja Schwibbe, Martina Kadmon, Wolfgang Hampe

- 1640 Krankenhausapotheke:**
Am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sind papierloses Verordnen und automatisierte Arzneimittelversorgung schon Realität
Nora Schmitt-Sausen

MEDIZINREPORT

- 1648 Infektiologie:** Die neuen Meldepflichten berücksichtigen unter anderem die zunehmende Verbreitung von Carbapenem-resistenten Erregern und vektorübertragenden Arboviren
Michaela Diercke, Silke Buda, Bettina Weiß, Christian Frank, Andreas Gilsdorf
- 1650 Klug entscheiden in der Onkologie:** Das Fach entwickelt sich so rasant, dass gut begründete rationale Empfehlungen immer wichtiger werden
Stefan W. Krause
- 1654 Studien im Fokus:** Chronische Plaque-Psoriasis: Der Antikörper Ixekizumab ist auch im Langzeitverlauf sehr effektiv

MEDIEN

- 1658 Onlinesucht wird erst spät erkannt – App bietet Vätern praktische Hilfestellung**

PERSONALIEN

- 1661 Helmut Baumgartner:** Herzspezialist erhält Silbermedaille
Ute Mons: Stabwechsel in der Krebsprävention

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de, **Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion:** Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Terminplaner Med Konzept
Monatsangebot September 2016
jetzt 25,95 €
PRAXIS PARTNER

KULTUR

1662 Literarische Orte: Ludwig Uhland sammelte Volkslieder und schrieb selbst welche – wenn ihm die Politik Zeit dafür ließ
Norbert Jachertz

RUBRIKEN

1656 Briefe – 1664 Pharma – 1666 GOÄ-Ratgeber, Impressum – Schlusspunkt

BEKANNTGABEN

Bundesärztekammer

1667 Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft: „Aus der UAW-Datenbank“ – Medikamentös-toxische Kardiomyopathie mit kardiogenem Schock unter Quetiapin

Kassenärztliche Bundesvereinigung

1668 Bekanntmachung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur nichtinvasiven Bestimmung des fetalen Rhesusfaktors zur Vermeidung einer mütterlichen Rhesus-Sensibilisierung im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen gemäß Mutterschafts-Richtlinien

1669 Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zur schmerztherapeutischen Versorgung chronisch schmerzkranker Patienten und nach § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschalldiagnostik

1676 Beschluss des G-BA über eine Änderung der Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung: Kontinuierliche interstitielle Glukosemessung mit Real-Time-Messgeräten zur Therapiesteuerung bei Patientinnen und Patienten mit insulinpflichtigem Diabetes mellitus

MEDIZIN Impact-Faktor: 3,738

627 Übersichtsarbeit
Polypharmazie – Tendenz steigend, Folgen schwer kalkulierbar
Polypharmacy—an Upward Trend With Unpredictable Effects
Dirk Moßhammer, Hannah Haumann, Klaus Mörike, Stefanie Joos

634 Originalarbeit
Langzeitrehabilitation von Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen
Eine randomisierte kontrollierte Studie zu einem intensiven, teilhabeorientierten, ambulanten Therapieprogramm Long-term Rehabilitation in Patients With Acquired Brain Injury—A Randomized Controlled Trial of an Intensive, Participation-Focused Outpatient Treatment Program
Andreas Bender, Christine Adrion, Luzia Fischer, Martin Huber, Kerstin Jawny, Andreas Straube, Ulrich Mansmann

641 Klinischer Schnappschuss
Schwarzer Tod – herzerreißend
Heart of Darkness
Jürgen Heppner, Anette Kaiser, Ulrich Müschenborn

642 Diskussion
Therapie von Fettstoffwechselstörungen
The Treatment of Disorders of Lipid Metabolism

Deutsches Ärzteblatt 38
Polypharmazie
Schwer zu kalkulieren
Quelle: Langzeitrehabilitation bei erworbenen Hirnschädigung sowie Qualitative Qualitätsbewertung: Der Strukturierte Dialog in der Praxis, von uns

627 Polypharmazie
Eine konsequente leitlinienorientierte Therapie führt potenziell zu Polypharmazie. Dirk Moßhammer, Hannah Haumann und Koautoren leiten aus der aktuellen Studienlage Implikationen für Praxis und Forschung ab. – Titellayout: Ralf Brunner

641 Neue Rubrik
Klinischer Schnappschuss heißt eine neue Rubrik, in der wir künftig in loser Folge außergewöhnliche Fälle präsentieren.



Die erste Kurzkasuistik beschreibt den ungewöhnlichen Grund für einen Myokardinfarkt. Abbildung: pathologisches Präparat von einem Herzmuskel.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.